

Entwurf Mobilitätskonzept Altstadt Cottbus Online- Informationsveranstaltung

Im Zusammenwirken
der Stadtverwaltung Cottbus/Chóšebuz
der Industrie- und Handelskammer Cottbus und
der Handwerkskammer Cottbus



Cottbus/Chóšebuz
Dienstag, den 12.10.2021



Inhalt



1. Bisherige Erarbeitung und Beteiligungen
2. Erste Erkenntnisse aus der Herausnahme des Durchgangsverkehrs am Altmarkt
3. Entwurf des überarbeiteten Konzeptes
4. Hinweise zu folgenden Umfragen



Bisherige Erarbeitung und Veranstaltungen

- März 2018: Sammlung von Bürgerideen im Rahmen der 2. Stadtentwicklungskonferenz
- im 1. Quartal 2019: Bürgerbefragung (514 Teilnehmer) und Unternehmerbefragung zum Lieferverkehr (12 Teilnehmer)
- April 2019: Workshop zu spezifischen Themen mit Bürgern, Politik und Unternehmen
- 14.01.2020 Vorstellung des Konzeptentwurfes in zwei öffentlichen Veranstaltungen
- 1. Quartal 2020 Stellungnahmen von Bürgern, Institutionen und Unternehmen
- Anschließende Überarbeitung des Konzeptes
- Aufteilung der Maßnahmen in drei Umsetzungsstufen
- Durch Herunterfahren des öffentlichen Lebens in 2020 konnten Befragung von Unternehmen und Bürgern zur 1. Stufe nicht durchgeführt werden.

Grundlagen des Konzeptes



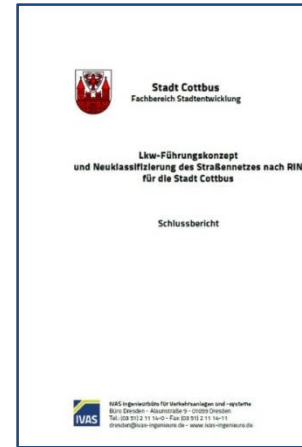
Grundlagen des Mobilitätskonzeptes



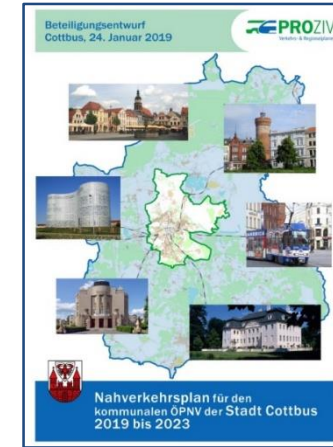
Leitbild der Stadt
Cottbus
(2017)



Integriertes
Stadtentwicklungskonzept
(2011 / 2019)



LKW-
Führungskonzept
(2017)



Nahverkehrsplan
(2012 / 2019)

außerdem: Rahmenpläne des Landes Brandenburg

✓ u.a. Mobilitätsstrategie Brandenburg, Radverkehrsstrategie



Grundlagen

Grundlagen des Mobilitätskonzepts

Integrierter Verkehrsentwicklungsplan InVEPL 2020

Hauptziel: Erhalt und die weitere Verbesserung der Lebensqualität

- Reduktion der Schadstoffemissionen/Luftreinhaltung
- Reduktion der Lärmbelastung/Lärminderung
- Erhöhung der Verkehrssicherheit

Verkehrspolitische Grundsätze

- Die Menschen in der Stadt haben Vorrang.
 - Verkehr muss umweltschonender werden.
 - Verkehr muss sozialverträglich sein.
 - Verkehr muss sicherer werden.
 - Barrierefreie Gestaltung der Infrastruktur und Verkehrsorganisation.
 - Mehr Qualität für Fußgänger, Radfahrer und mobilitätseingeschränkte Personen.
- **am 30.11.2011 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen.**

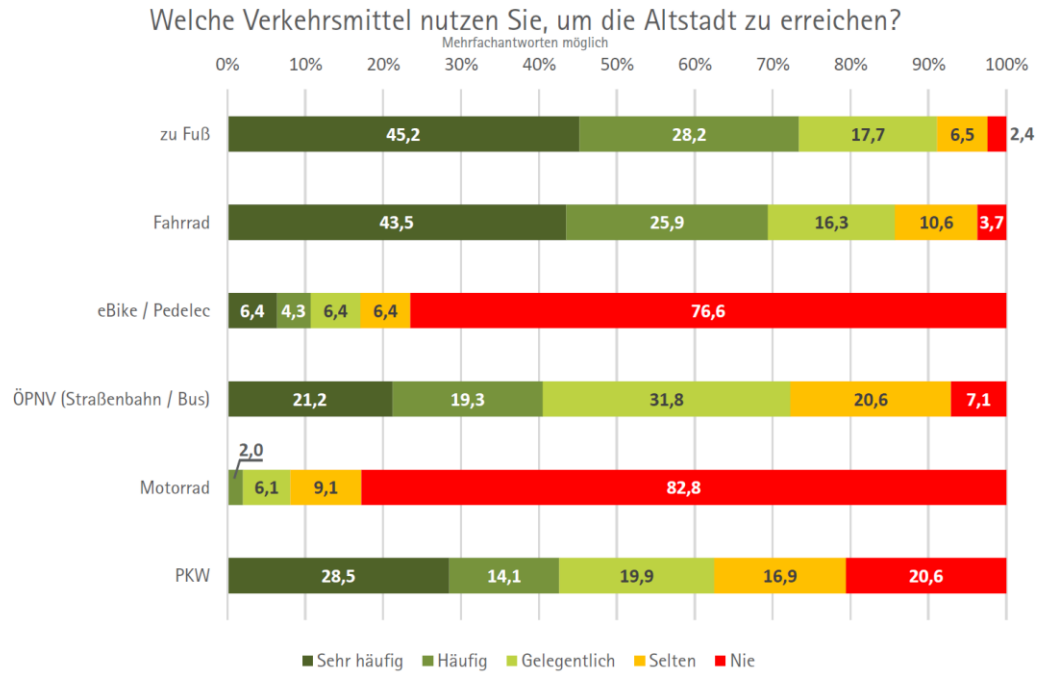
Leitfragen

Fragen aus der Aufgabenstellung des Konzeptes

- Wie können Pendler-, Besucher- und Anwohnerverkehre in der Altstadt verträglich organisiert werden?
- Wie kann ein nachhaltiger und verträglicher Lieferverkehr organisiert werden?
- Wie kann die Erreichbarkeit der Altstadtquartiere mit ÖPNV, Rad und Fuß verbessert werden?
- Welche verkehrslenkenden und baulichen Maßnahmen sind dafür notwendig?



Ergebnis der Bürgerbefragung von 2019



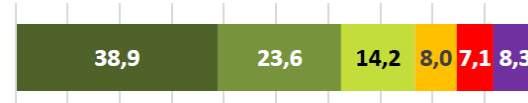
- ✓ Ca. 70% der Befragten kommen (sehr) häufig zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Altstadt
- ✓ Ca. 40% kommen häufig mit dem ÖPNV oder dem PKW

Ergebnis der Bürgerbefragung von 2019

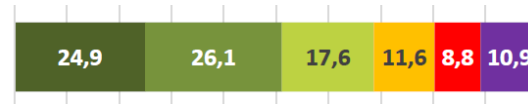


Wie kann man die verkehrliche Erschließung der Altstadt **verbessern**?

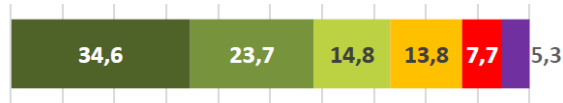
Ich würde das Fahrrad häufiger nutzen, wenn die Radwege in einem (noch) besseren Zustand wären.



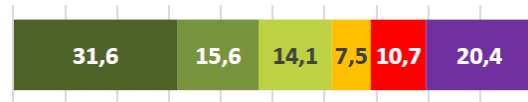
Ich würde das Fahrrad häufiger nutzen, wenn (noch) mehr Abstellanlagen im öffentlichen Raum zur Verfügung ständen.



Ich würde noch häufiger zu Fuß unterwegs sein, wenn die Aufenthaltsqualität in der Altstadt höher wäre.



Wären andere Verkehrsmittel attraktiver (ÖPNV / Fahrrad), würde ich seltener das Auto nutzen, um in die Altstadt zu kommen.

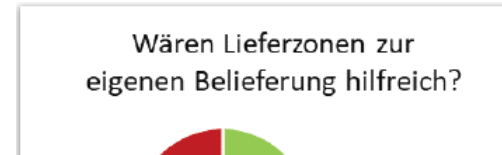
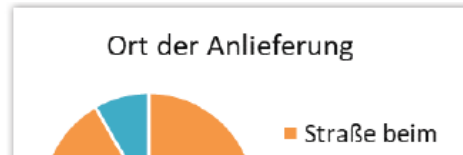


- Stimme voll und ganz zu.
- Stimme weitestgehend zu.
- Stimme teilweise zu.
- Stimme eher nicht zu.
- Stimme überhaupt nicht zu.
- Weiß ich nicht. / Kann ich nicht beurteilen.



Befragung der Unternehmen

- vom 01.02.2019 – 31.03.2019 , online und via Direktanschreibung
- 12 Teilnehmer



NEUE
BEFRAGUNG!





Ergebnisse der Diskussionsrunden

Workshops im April 2019 (Auszug)

- Konflikte zw. Fußgängern und Radfahrern
- z.T. zu schmale Gehwege durch Aufsteller und abgestellte Räder
- Pflasterung für Geheingeschränkte und Radfahrer ungünstig
- Es fehlen Radabstellbügel
- Herausnahme des Durchgangsverkehrs, mehr Verkehrsberuhigung, keine Schleichwege zulassen
- Fehlendes Parkleitsystem



Stellungnahmen zum Konzeptentwurf



Im Februar 2020

- 57 Stellungnahmen aus der Bürgerschaft
- 16 Stellungnahmen Träger Öffentlicher Belange
- Und weitere Stellungnahmen von Unternehmen



Prüfung und Überarbeitung des Konzeptes

Herausnahme des Durchgangsverkehrs am Altmarkt

- Am 23.06.2021 Beschluss in der 20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zur befristeten Herausnahme des Durchgangsverkehrs bis zum Ende der Terrassensaison 2021
- Am Montag, den 26.07.2021, wurde der Altmarkt für den Durchgangsverkehr mittels Verkehrszeichen gesperrt
- Die Verkehrsbelegung wurde mittels Datenerfassungsgerät regelmäßig überwacht



Exkurs –

Herausnahme des Durchgangsverkehrs am Altmarkt

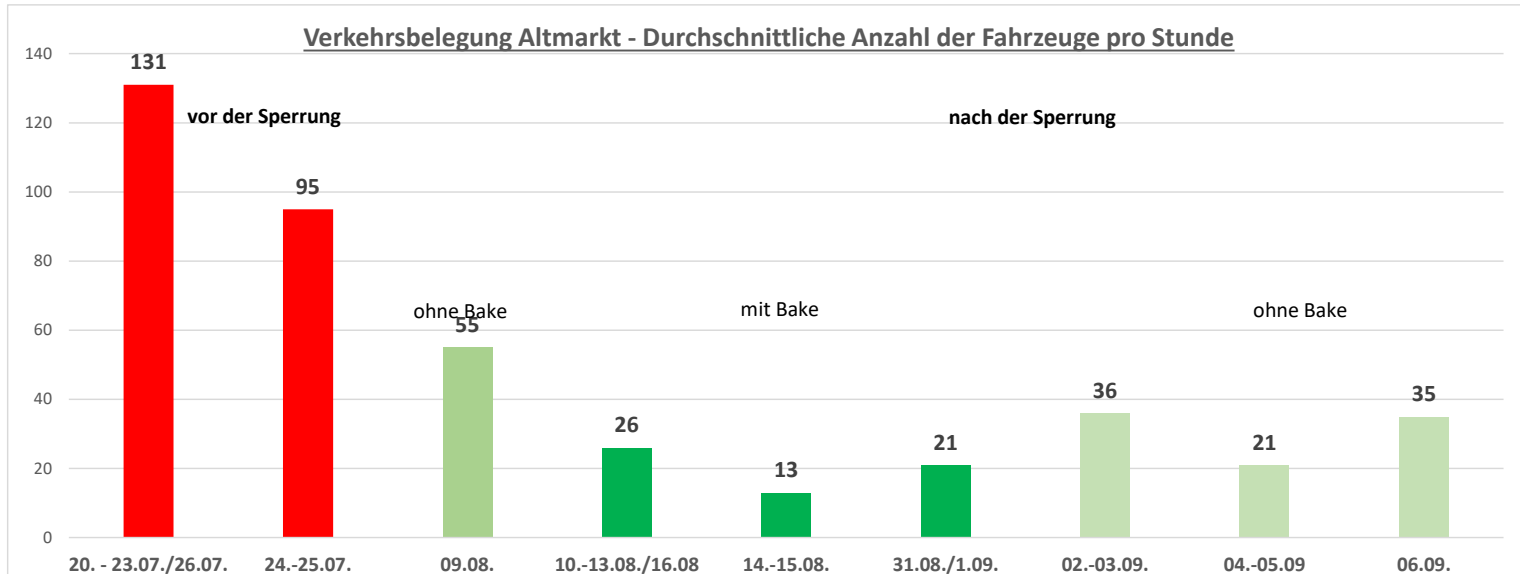
- Ab 10.08.2021 zusätzlicher Hinweis auf die Sperrung durch die Bake auf Höhe Postparkplatz





Herausnahme des Durchgangsverkehrs am Altmarkt

- Beschilderung allein führte zu einer Reduzierung von über 50 %
- Aufstellen der Bake führte zu weiterer Reduzierung von ca. 50 %
- Rückbau der Bake führte zu leichtem Anstieg





Fazit

- Deutlicher Rückgang durch reine Beschilderung
- Bauliche Gestaltung (Bake) unterstützt das Verbot zusätzlich
- Datenerhebung in der Klosterstraße zeigte kein Mehr an Verkehr
- Akzeptanz auch ohne Bake hoch
- Sperrung benötigt gewisse Zeit der Anpassung der Fahrtwege

Kurzumfrage auf dem Altmarkt am 02.09.2021 durch die Stadtverwaltung
16 Befragte (8 aus Cottbus und 8 Gäste)

Davon

- 10 die sich positiv zur Durchfahrtsbeschränkung geäußert haben
- 4 waren neutral
- 15 sprachen sich für eine dauerhaft autofreien Altmarkt aus.



Stärkung der Altstadt als Wohn-, Kultur- und Wirtschaftsstandort

Altmarkt in Cottbus: 1990...



... und heute



Ziele des Konzeptes



Ziel 1
Stärkung der Altstadt als Wohn-, Kultur- und Wirtschaftsstandort

Ziel 2
Verbesserung der Aufenthaltsqualität

Ziel 3
Verbesserung der Erreichbarkeit und Erhöhung der Verkehrssicherheit

Ziel 4
Förderung und Verknüpfung nachhaltiger Mobilitätsformen

Vorschlag zur Maßnahmenumsetzung



1. Stufe

- Maßnahmen mit hohem Konsens bei Bürgerschaft und Unternehmen
- Relativ zeitnah umzusetzen



2. Stufe

- Weitere Maßnahmen zur Zielerreichung mittelfristig umzusetzen (wird in 2022 mit Öffentlichkeit, Unternehmen und Politik diskutiert) z.B.
 - barrierefreie Wege und Haltestellen
 - Weitere Änderungen der Verkehrsführung
 - Schaffung neuer Mobilitätsangebote (Car-Sharing)



3. Stufe

- Weitere Maßnahmen zur Zielerreichung mit langfristigen Horizont
 - Umgestaltung öffentl. Räume (z.B. Gerichtsplatz)
 - neue Park- und Geschäftshäuser (z.B. Jahnstraße)



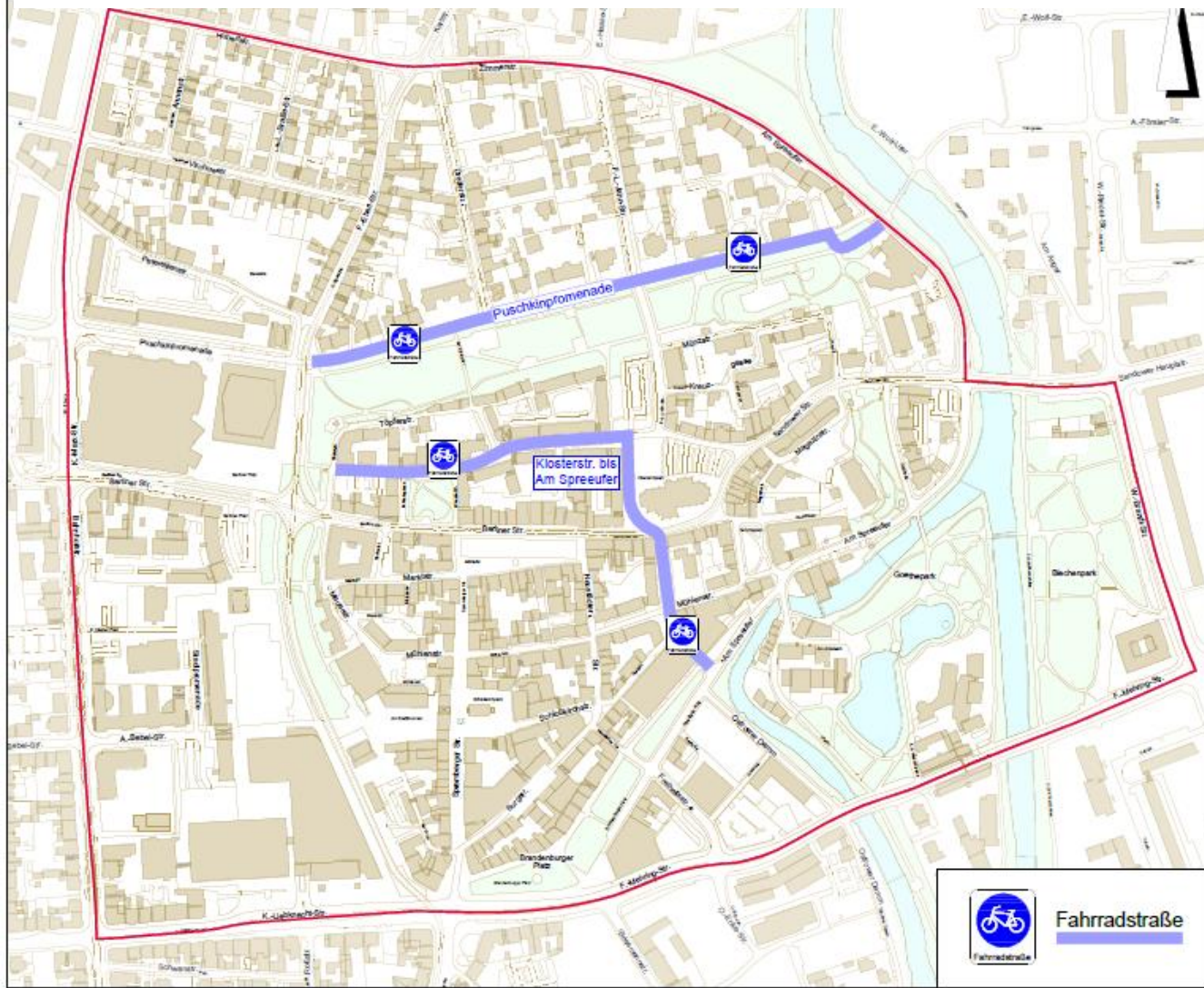
Stufe 1

- 1. Zielnetz des Radverkehrs weitestgehend realisieren**
- 2. Durchgangsverkehr in der Altstadt minimieren**
- 3. Verbesserung der Aufenthaltsqualität**

Die folgenden Pläne zeigen den aktuellen Entwurfsstand der 1. Stufe. Dieser wird in einer folgenden Umfrage von der Bürgerschaft und den Unternehmern bewertet und anschließend den politischen Gremien zur Erörterung vorgelegt.



Maßnahmenvorschlag der ersten Stufe



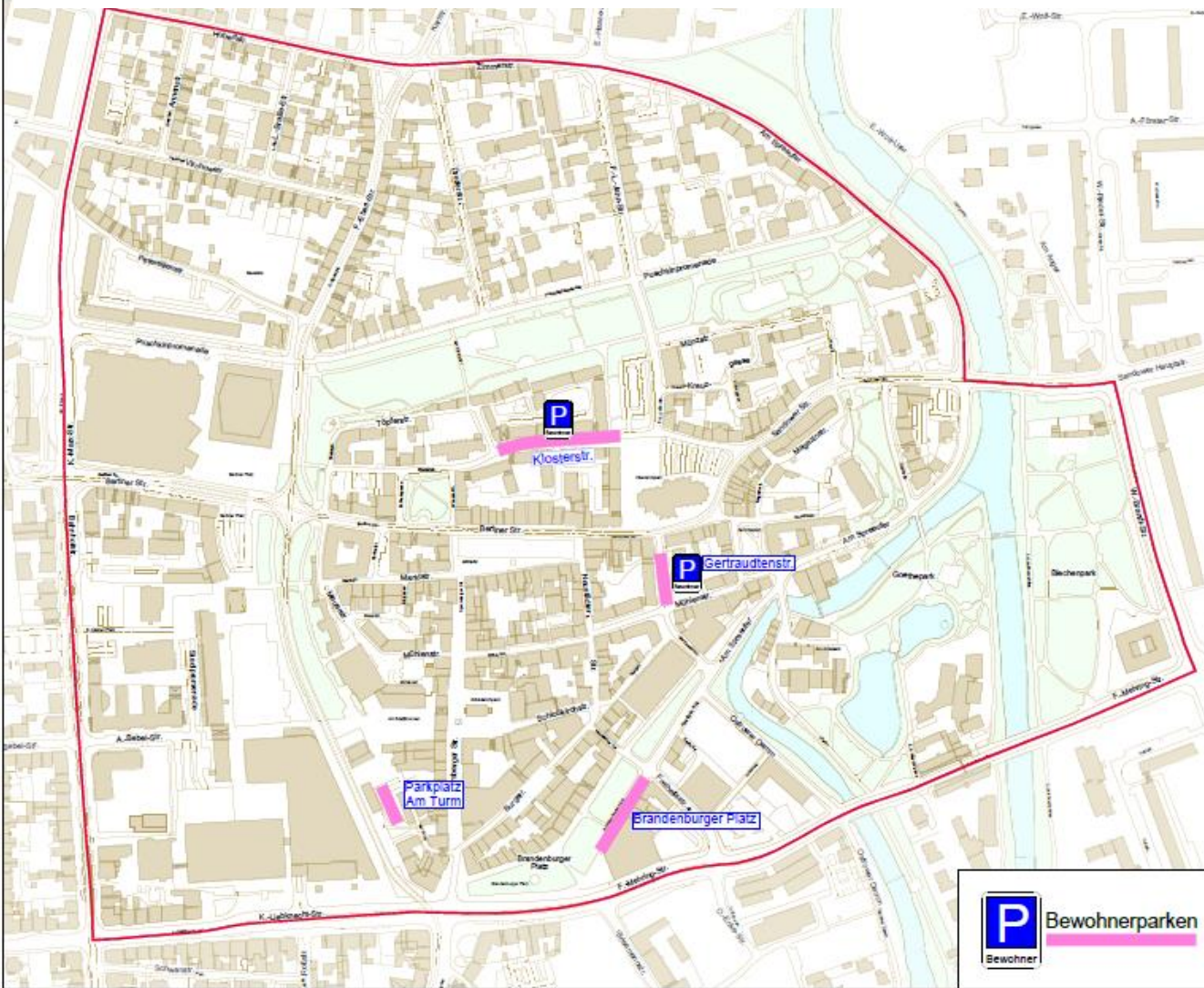
Ziel: bessere Durchquerung und Erreichbarkeit der zentralen Orte der Altstadt

Maßnahme: Anordnung von zwei Hauptradrouten als Fahrradstraßen

(In diesen Fahrradstraßen wird der KFZ-Verkehr sowie das KFZ-Parken im derzeitigen Umfang zugelassen)



Maßnahmenvorschlag der ersten Stufe

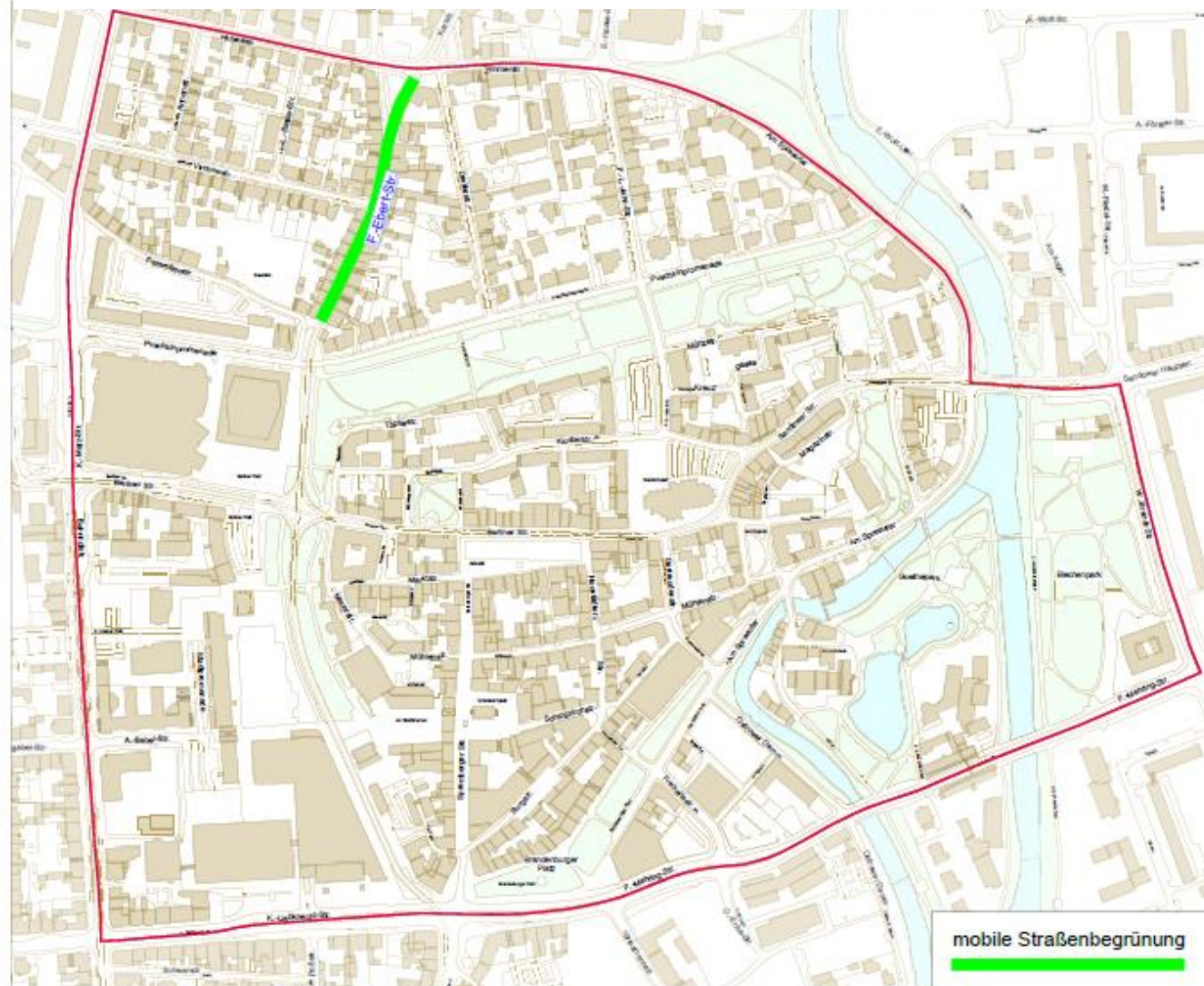


Ziel: Stärkung der Altstadt als Wohn-, Gewerbe und Kulturstandort

Maßnahme: Bevorrechtigung des Bewohnerparkens in einzelnen Straßen



Maßnahmenvorschlag der ersten Stufe



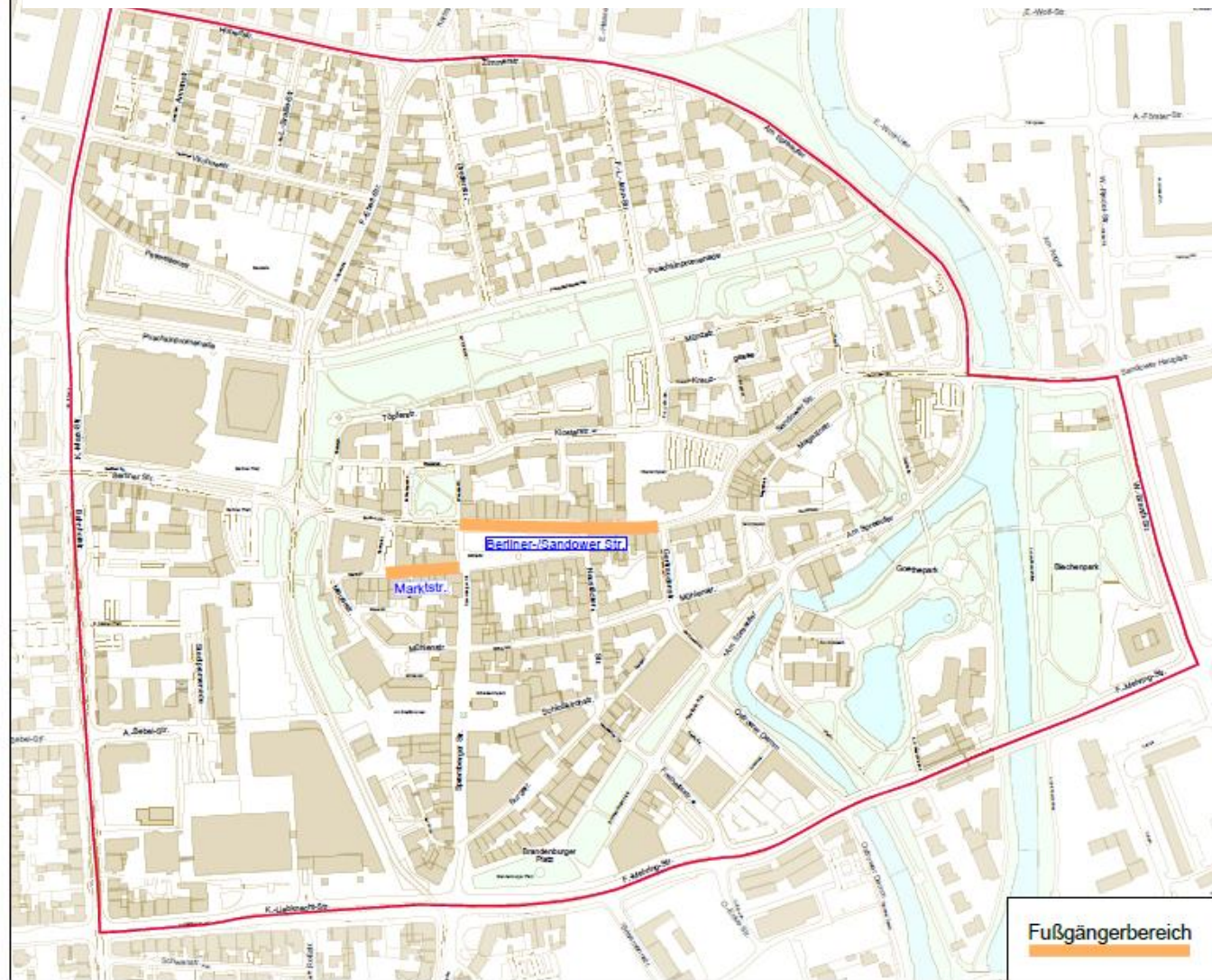
Ziel: Erhöhung der Verkehrssicherheit und der Aufenthaltsqualität in der Friedrich – Ebert-Straße.

Maßnahmen: Herausnahme der Dauer-PKW-Stellplätze und Gestaltung mit mobilen Pflanzkübeln.

(Kurzzeitparken zum Ein- und Ausladen ist weiterhin erlaubt)



Maßnahmenvorschlag der ersten Stufe

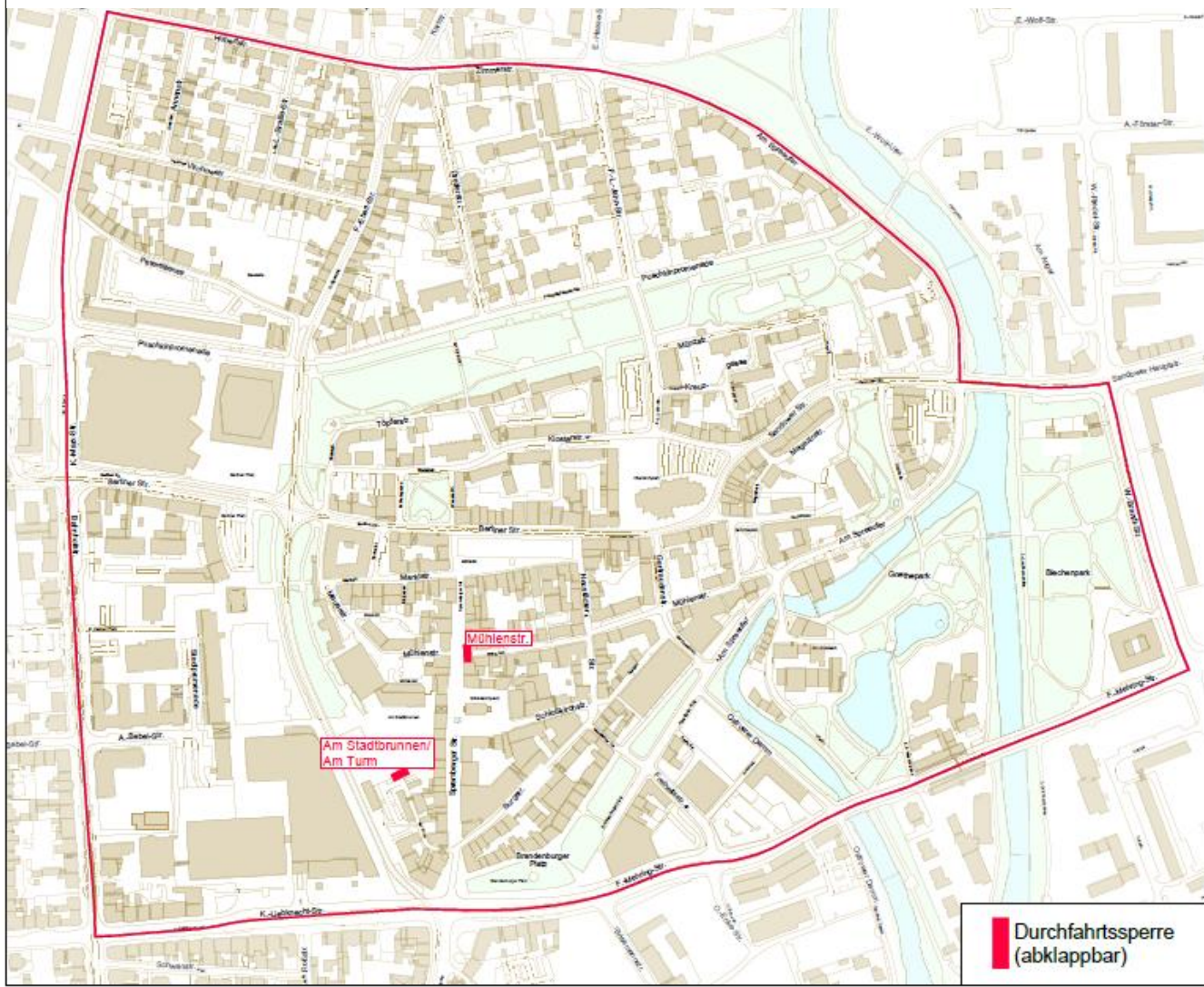


Ziel: Erhöhung der Aufenthaltsqualität und der Sicherheit der Fußgänger.

Maßnahmen: Dauerhafte Herausnahme des Durchgangsverkehr im Bereich am Altmarkt und Erweiterung des Fußgängerbereichs im Teil der Marktstraße zwischen Neumarkt und Altmarkt.



Maßnahmenvorschlag der ersten Stufe

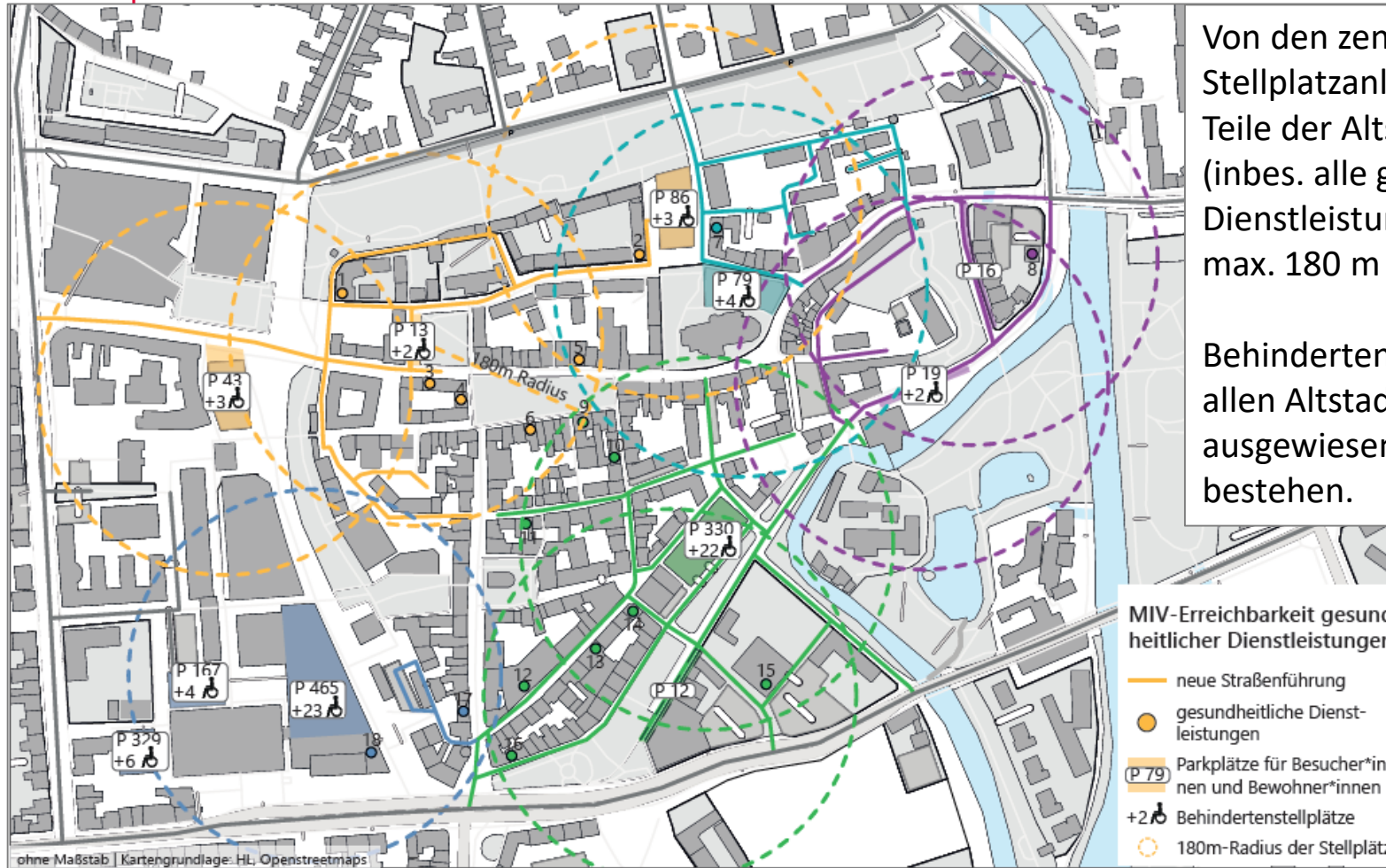


Ziel: Erhöhung der Verkehrssicherheit und der Aufenthaltsqualität für Fußgänger und Radfahrer

Maßnahmen:
klappbare/ versenkbare Durchfahrtsperren im Bereich Mühlenstraße/ Spremberger Straße und Höhe GWC – Haus am Stadtbrunnen (bestehende PKW- Stellplätze sind weiterhin erreichbar)

Durchfahrtsperre (abklappbar)

Erreichbarkeit PKW

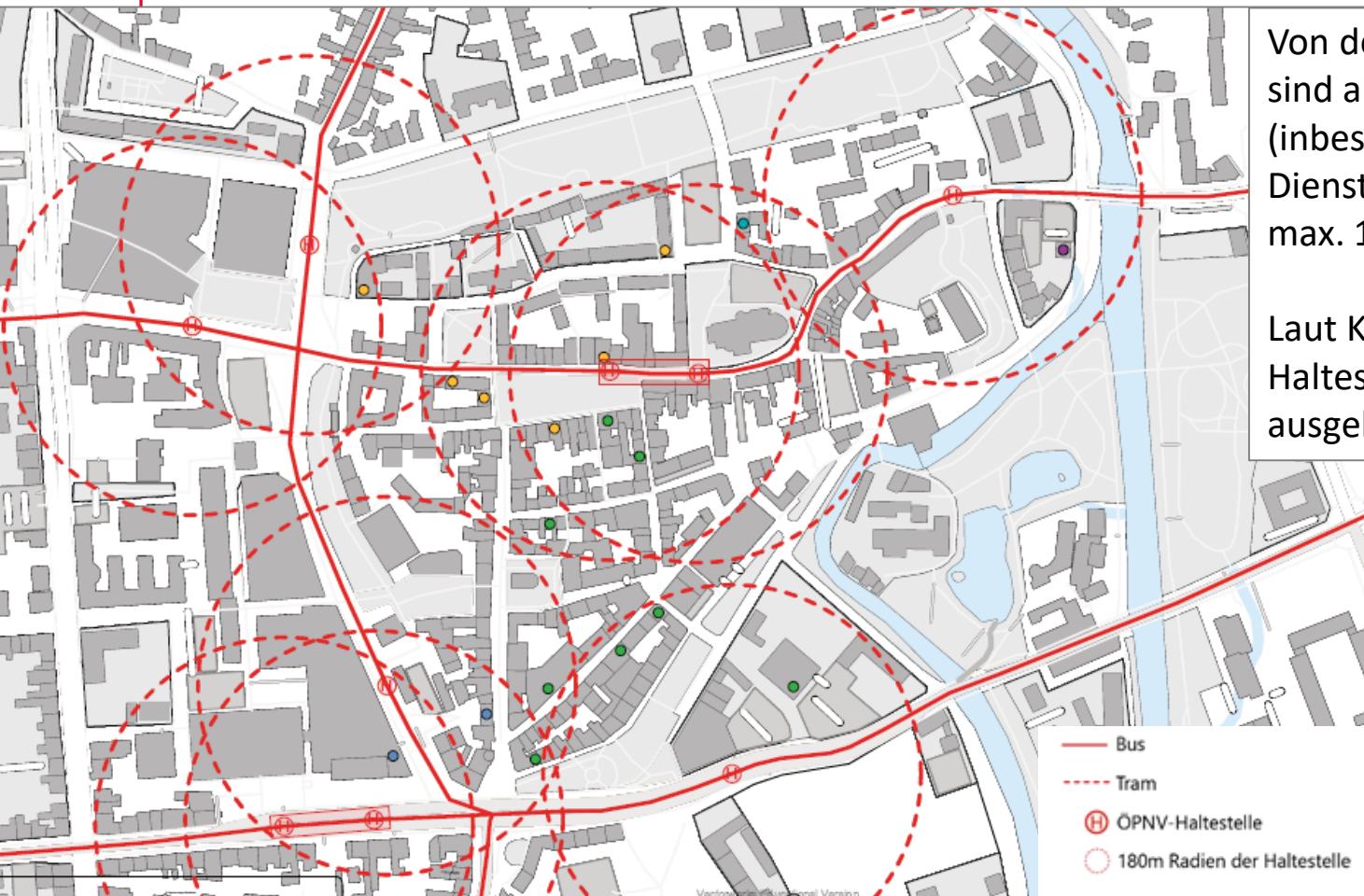


Von den zentralen Stellplatzanlagen sind alle Teile der Altstadt (inbes. alle gesundheitlichen Dienstleistungen/ Ärzte) in max. 180 m erreichbar.

Behindertenstellplätze sind in allen Altstadtbereichen ausgewiesen und bleiben bestehen.

- MIV-Erreichbarkeit gesundheitlicher Dienstleistungen
- neue Straßenführung
 - gesundheitliche Dienstleistungen
 - ▭ Parkplätze für Besucher*innen und Bewohner*innen
 - +2♿ Behindertenstellplätze
 - 180m-Radius der Stellplätze

Erreichbarkeit ÖPNV



Von den ÖPNV-Haltestellen sind alle Teile der Altstadt (inbes. alle gesundheitlichen Dienstleistungen/ Ärzte) in max. 180 m erreichbar.

Laut Konzept sollen alle Haltestellen barrierefrei ausgebaut werden.

Ziel 1

Stärkung der Altstadt als Wohn-, Kultur- und Wirtschaftsstandort

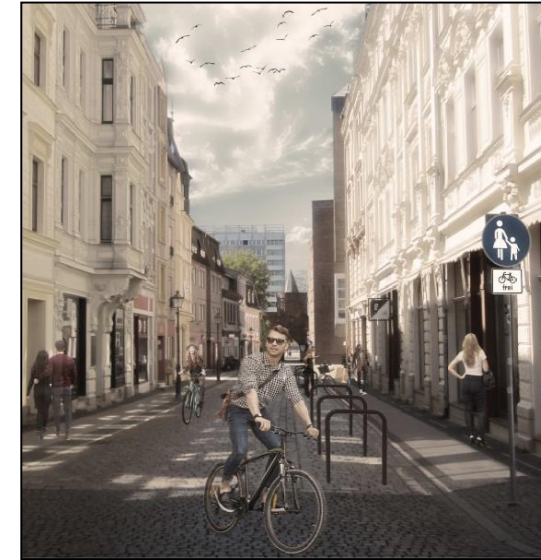


Marktstraße heute

Parkingday 2021



... und in Zukunft?





Umfrage für Bürgerschaft

Unter www.cottbus.de/mobil

**wird die Umfrage ab Donnerstag, dem 14.10.21
frei geschaltet.**

Es ist eine Online-Umfrage, die ca. 8 Minuten dauert.

Ausgedruckte Exemplare liegen ab dem 14.10.21 im
Foyer des Technischen Rathauses aus.





Zusätzliche Umfrage für Unternehmen

Unternehmen können in dieser Umfrage Hinweise zum Liefer- und Kundenverkehr geben. Ergebnisse sollen dann in die nächsten Stufen des Mobilitätskonzeptes einfließen.

Unter www.cottbus.de/mobil

wird diese Umfrage ab Donnerstag, dem 14.10.21 frei geschaltet.

Es ist eine Online-Umfrage, die ca. 10 Minuten dauert.



Zusätzliches Angebot für Unternehmer in der Altstadt



Für besonders interessierte Unternehmen werden zwei individuelle Unternehmersprechstunden am 19.10.21 in den Räumen der IHK stattfinden.

Bitte melden Sie sich dafür unter folgenden Links an:

19.10.2021	
14 - 16 Uhr	16 - 18 Uhr
www.cottbus.ihk.de/alle-veranstaltungen/21529 https://qrco.de/bcSb9M	www.cottbus.ihk.de/alle-veranstaltungen/21535 https://qrco.de/bcSbCs
 	 

Wie geht es weiter?



Nächste Schritte	
Ab 14.10.2021	Start der Online-Umfragen für Bürgerschaft und Unternehmer der Altstadt
Bis 31.10.2021	Rücklauf der Umfragebögen und anderen Hinweisen (Abgabe im Technischen Rathaus sowie per E-Mail an verkehrsplanung@cottbus.de)
Nov – Dez 2021	Auswertung der Umfragen und Konzeptabgleich
I. Quartal 2021	Vorstellung der Ergebnisse und Erörterung in den Ausschüssen



Weitere Informationen

zum Thema Umgestaltung von öffentlichen Räumen
dessen Auswirkungen auf Handel und Gastronomie und zur
Neuordnung von Verkehrsflächen finden Sie unter:

Straßen und Plätze neu denken- Fachbroschüre

https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/421/publikationen/180109_uba_broschuere_strassen_und_plaetze_neu_denken.pdf

Die Innenstädte und ihre öffentlichen Räume

<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/veroeffentlichungen/sonderveroeffentlichungen/2015/innenstadt-oeffentliche-raeume-dl.pdf>

Die Stadt für Morgen

https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/421/publikationen/20170505_stadt_von_morgen_2_auflage_web.pdf

Mobilität beim Einkaufen

<https://www.iass-potsdam.de/de/news/mobilitaet-beim-einkaufen-haendler-ueberschaetzen-rolle-des-autos>

Entwurf Mobilitätskonzept Altstadt Cottbus Online- Informationsveranstaltung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



Cottbus/Chósebus
Dienstag, den 12.10.2021

